



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Der sechste Articul. Zween erbare Possen von der Augspurgischen
Confession/ vnd ihrer Schnur Fraw Apologia.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

In Einer Gestalt.

377

Substantz des Brots ist nicht da/ ⁶⁶
vnd ist kein ander Brot daselbst ver- ⁶⁶
handen/ als das Brot/ so von dem ⁶⁶
Himmel kommen.

Der sechste Articul.

Zween erbare Possen von der
Augspurgischen Confession/
vnd ihrer Schür Fraw Apo-
logia.

Ich bins gewisz daß man
vnder den Luderische soviel
redlicher vnd auffrichtiger
Herzen findet / da sie recht auff den
Grund kommen vnd innen werden
soltten / mit was Falscheit vnd Be-
trug/ man sie vnderm Scheindeckel
der Augspurgischen Confession/ bey
der Nasen umbzihe/ würden sie eben
die Augspurgische Confession vmb
vmb vmb mit Buchsbaum bestes-
cken/

338 Vertheidigung der Communion
cken / vnd dem N. zum neuen Jahr
schencken.

Dessen wil ich ein hiehin gehör-
ges Exempel meniglich vor Augen
stellen. In der ersté weyland Kayser
Carolo dem fünfften / zu Augspurg
vberreichte Confession lauter der zes-
hend Artikel von wort zu wort also:
Vom Abendmahl des H Erren wirdt also
gelehrt: Das / wahrer Leib vnd Blut Chri-
sti / warhafftig vnder der Gestalt
Brodts vnd Weins in dem A-
bendmahl gegenwertig seynd / vnd da auß-
geheilt vnd genommen werden.

Sintemahl nun dieser Artikel
allem seinem Laut vñ Klang / Wort
vnd Buchstaben nach / Catholisch
befunden / vñ nit allein die wahre ge-
genwart Christi / sondern auch die
Transubstantiatio oder Verwand-
lung

lung / bekennet mit den Worten
vnter der Gestalt / ist er von den
Catholischen placitiret, vnd auff
gute Raittung angenommen wor-
den.

Wie es aber aller Ketzer art vnd
eigenschafft ist / daß sie bey der war-
heit / bey ihren Confessionibus vnd
eigenen Worten bestehen / wie ein
Hafz bey der Feldpaucken / je etwas
neuwes auff dem Ambosß haben /
von den Disteln inn die Dörn / von
einẽ Irthumb auff den andern tap-
pen vnd plazen. Also hat diesen
Artickel die Sonn auch nicht lang
bescheinen mögen. Dann so bald die
entsetzliche Mißgeburt der Compa-
nitet ans liecht herfür gebrochẽ / hat
man diß scheußliche Monstrum, ab-
welchẽ (wie vor auß Anselm. gehört)

340 Vertheidigung der Communion
Semper abhorruit pietas Christia-
na, Christliche Gottseligkeit vnd an-
dacht / allezeit ein grausen vnd ab-
schewen gehabt / außzupfläncken
vnd herauszustreichen / sich vmb
allerley Schminck / Anstrich vnd
Lügenfärblein vmb sehen vnd bes-
werben müssen.

Vnd vnder andern zwar hat
man ihm damit ein ansehen machen
wollen / daß man mit Landkündiger
Bunwarheit spargiert vnd außge-
ben. Es sey diese Companation auff
dem Augspurgischen Reichstag mit
der Catholischen allens vnd beifall
bestettiget vñ gut geheissen worden.
Dann also redet ihre Apologia:
Den zehenden Artikel fechten die Wiber-
sacher nit an / darinnen wir bekennen / daß
vnser H Erren Leib vnd Blut warhafftige-
lich im Nachemahl CHRISTI zugegen
vnd

Vnd mit den sichtbaren din-
gen Brot vnd Wein dargereicht
vnd genommen wirdt.

Lateinisch: Decimus articulus
approbatus est, &c.

Ist aber diß nit ein doppelte ge-
kröpffte vnd gefüterte Lüge. Dañ
wo stehet in dem zehenden Articul/
daß der Leib Christi mit vnd neben
den sichtbaren Dingen/ Brodt vnd
Wein dargereicht vñ genossen wer-
de. Sagt doch ewer zehender Ar-
tikel nicht von dem Brodt vnd
Wein/ sondern von den Gestalten
Brots vnd Weins/ welches wört
lein (Gestalt) allweg der Meinung
vnd in dem Verstandt gebrauchet
worden / auch deshalben jetzt auß
ewern Kirchen verwiesen vnd ban-
niert ist / daß man dadurch die we-
sense

342 Vertheidigung der Communion
sentliche Verwandlung Brodts vnd
Weins in den Leib vnd Blut Chris-
sti anzeigen wollen.

O du trewer Gott vom Himmel/
wie manchs redlich Gemüch würde
vö diesen Leutbetriegern so schimpf-
lich hinder das Liecht geführet!

Zu Augspurg/darff sich ihr Com-
panationgrewel nit sehen noch bli-
cken lassen/wirt mit dem geringsten
Düpfle nit angedeutet. Bald dar-
nach rühmen sie sich vor aller Welt/
Er sey nit allein daselbst außstrük-
lich fürgetragen / sondern hab auch
bey den Catholischen beyfall vnd ap-
probation gefunden/2c.

Ben diesem hat es danmoch nit be-
wenden mögen / sondern es hat die
Augspurgische Confessio / widerum
in dem Schmelzdiegel gemüßt / vnd
wirdt

wirdt der zehende Articul in ein andern Model gegossen / also : Von dem H. Kren Abendmahl lehren sie / daß mit dem Brodt vnd Wein / warhafftig gereicht werde der Leib vnd Blut Christi / denen so da essen im Abendmahl.

Dieses Brockens könnte auch ein Calvinist wol schluckē.

Vnd solches alles vnangesehen / muß sich der verführte Mann überreden lassen / die Augspurgische Confession / sey ein reine Magd / die nie kein Huffsens verlohren hatt / ic.

Dieses zweyfache notory vnd handgreiffliche Bubenstück / wurde den Predicantē nit allein vō vns Catholischen oft auff's Brot geschmieret / sonder reucht auch vielen Juderanern starck in die Nasen / welche ob solcher Unbeständigkeit ein schwindel ankumpt / vnd das gelb für den Augen umblauffet / daß sie schier
nit

nit

344. Vertheidigung der Communion
nicht mehr wissen wem sie trawen
sollen.

Was raths dann? wie möchte
man doch den Leuten die Augen ver-
gauckelen/dz sie so vngehewren Bes-
trug nit mercken? Wer wirdt doch
der vermessene vnd tollküne Wort-
schleiffer seyn/der sich vnderstehe als
ler Welt ein Fell vber die Augen zu-
schwätzen/dz sie weder die fälschung
der Confession/noch die Lügen der
Apologia sehen? Wie/wann sich
Mentzer dran versucht? Der ist ab-
geviert wie ein Würffel/der kan ei-
ner jedwedendaus ein Stelken ma-
chen. Mentzer besinnet sich nicht
lang/thut nur einen einzigen griff/
in seinen Kunstfack/vnd zeucht vns
diese fersnewe Auslegung herfür.
Dey vns Luderisten/spricht er/heist spe-
cies

eies panis, Brodt/species vini, Wein/ ist
 derhalben ein ding / man sage Christus sey
 warhafftig bey / mit oder inn dem Brodt/
 oder vnder den Gestalten des Brodts zu-
 gegen.

Alwe Mein Menzler / der Sadem
 ist zu grob / das magstu ein Narren
 oberreden / kein Gescheider glaubt
 dir / alle Brotbeck vnd Weinhänd-
 ler fallen dir ab. Verschone doch vn-
 ser Teutschē Ohren mit diesem Rot-
 welsch. Senis linguam mutare dif-
 ficile est. Es ist die Sechszehenhun-
 dertjährige Christenheit nunmehr zu
 alt darzu / daß sie sich vō euch Most-
 frischen Predigkanten in die Wind-
 len fätschen lasse / vnd nun erst reden
 lerne.

Unverneinlich ist / daß in dieser
 Materij durch das Wörtlein (Spe-
 cies oder Gestalt) jederzeit / nicht die

¶ v

Sub.

346 Vertheidigung der Communion
stantz Brots oder Weins / sondern
die nach der verwandlung überblies
bene sichtbare ic. accidentia seyn
verstanden worden.

Vide su-
pra.

Der H. Cyrillus / welcher auß-
drücklich bekennet / es sey im Sacra-
ment kein Brot mehr / gestehet doch
die Gestalt des Brodts bleibe vor
Augen.

Petrus
Clunia-
cens lib.
de Sacri-
ficio &
Transub-
stant.
contra
Henri-
cum &
Petrum
Bruif.

Petrus Cluniacens. schreibt ganz
klarlich: Per virtutem verbi diuini,
substantiã mutari speciẽ reseruati,
Das in krafft Göttlichen Worts/
die Substantz verwandelt
werde / die Gestalt aber ver-
bleibe.

Hugo Vi-
ctorinus
lib. 2. de
Sacram.
p. 8. c. 9.

Hugo Victorinus, schreibt eben
so hell: Per verba sanctificationis,
vera panis & vini S V B S T A N T I A
in

in verum corpus & sanguinem
 CONVERTITVR: Sola SPECIE pa-
 nis & vini REMANENTE, & sub-
 stantia in substantiam transeunte.

Das ist: Durch die Wort der Cō-
 secration/wirt die wahre Substantz
 Brots vnd Weins in den wahren ^{cc}
 Leib vnd Blut Christi verwandelt/ ^{cc}
 Also / daß allein die Gestalt Brots ^{cc}
 vnd Weins vberbleibe / eine Sub- ^{cc}
 stanz aber in die andere verkehret
 werde/it.

Petrus Lombardus. Post conse-
 crationem NON EST SVBSTAN-
 TIA panis vel vini licet SPECIES
 REMANEANT. Nach der Conse-
 cration ist keine Substantz des
 Brots oder Weins mehr verhan-
 den / gleichwol bleiben die Gestal-
 ten noch.

Petrus
 Lombardus
 lib. 4.
 Sent. d. 12.
 L. D.

Das

342 Vertheidigung der Communion

Das Concilium Lateranense,
Darauff tausent zwenhundert fünf
vnd achtzig Patres beyfammē gewe-
sen/brauchen ebenmessig diesen Ter-
minum: Verum Christi corpus
& Sanguis in Sacramento altaris
sub SPECIEBUS panis ac vini ve-
raciter continentur, TRANSUB-
STANTIATIS pane in corp⁹ & vino
in sanguinē, potestate diuina, &c.

„ Das ist: Der wahre Leib vñ Blut
„ Christi ist wahrhafftig vnter den
„ Gestalten Brodes vnd Weins/
„ also/das durch Göttlichen gewalt/
„ das Brodt in Leib vnd der Wein in
„ das Blut wesentlich verändert
„ werde.

Also der H. Thomas/ vnd mit ei-
nem Wort alle SchulLehrer vnd
Theologi.

Da

Da nun Meister Philips vnd
 seine Gespanen / welche ihm an der
 Augspurgischen Confession kneten
 vnd bachen helffen / diese Wort (vnder
 der der Gestalt) anders legen vnd
 außgeben wolte / als sie so viel hundert
 Jahr in der Christenheit golten
 hätten / genommen vnd verstanden
 waren : Warumb haben sie diese
 ihre Newerung mit dem wenigsten
 Buchstaben nit gemeldet ?

War diese Confession nicht einig
 vnd allein dahin angesehen / dz Wi- Vide p-
 fationē
 Cōfess.
 derparth ihren Glauben an Tag
 stelleten / vnd sich gründtlich erkleres-
 ten / worin sie mit vns einträchtig /
 oder gleichsinnig / vnd widerumb
 in was Puncten sie mißhellig vnd
 vnderschieden wären ? Was spielen
 sie dan lang vnterm Hütlen ? Was
 halten

350 Vertheidigung der Communion
halten sie hinderm Berg? Was
vmb nehmen sie ein Blatt vor das
Maul? Was flechten sie mit dunck-
len gefährlichen Terminis vnd ver-
schlagenen Kanckredē/ so wol Kayf.
Manestet/ als dem ganken Röm-
schen Reich Stro in Bart? 2c. Ha-
ben sie aber dero Zeit durch offtge-
melte Wort anders nichts verstan-
den als wir Catholischen/ wie bestes-
het dan Frau Apologia mit ihrem
lügenhafften Fürgeben? wie bestes-
het des Menbers newgebrent Eng-
lisch? wie komit er mit der newē Ca-
bala so spat vber zwerch Feld daher?

O ihr Erzkverführer/ wie spielet
ihr der Blinden Katzen mit den ar-
men Seelen/ was ein Flicke Huder
vnd Lumpenwerck ist es doch vmb
ewere Confession vnd Apologia.

Wie

Wie oft ist sie nun verändert/ gefli-
cket/ gepläzet/ vnd wie ein wächsene
Nasen hin vnd her nach dem Wind
gedrehet worden/ vnd dannoch müs-
sen die Euderisten festiglich glauben/
sie haben die Bruñluttere vnder-
tliche vnderänderte Confession vnd
Dyologiam in Händen/ allermassen
wie sie Carolo V. zu Augspurg ein-
gehändiget worden.

Das siebend Capitel

Der Erste Articul.

Summarische Recapitula-
tion dessen/ was bishero ge-
handlet.

Domit wir es dann lassen/
wo wirs angefangen ha-
ben/ wil ich allhie/ was
bishero probiert vñ erhalten/ kürz-
lich summiren.

Erst